

## Zukunftsbildung Ruhr 2018

**Arbeitsgruppentreffen „Erweiterte TalentMesse“ am 4.07.2018, 12.30 – 16.30 Uhr  
zum Themenforum 2 „Potentialförderung“  
im Hause der Stiftung TalentMetropole Ruhr, Essen**

## Ergebnisprotokoll




**Themenverantwortung:** Bernd Kreuzinger, Stiftung TalentMetropole Ruhr  
Dr. Frank Meetz, TalentKolleg Ruhr der Westfälischen Hochschule Herne

**Teilnehmende:** siehe Teilnehmerliste

## Einleitung

In einem gemeinsamen Prozess haben Akteure der Region konkrete Handlungs- und Entwicklungsoptionen für die Bildungslandschaft der Metropole Ruhr benannt. Beim Kongress „Zukunftsbildung Ruhr 2018“ am 20./21.09.2018 gilt es, **diese Ideen verbindlich zu machen und in einem gemeinsamen Prozess umzusetzen**. Dazu wurden sechs Themenforen mit unterschiedlicher Teilnehmerstruktur eingerichtet.

Für das Themenforum 2 „Bildungsbiografien verändern, Potentiale ausschöpfen und Talente fördern“ (kurz: Potentialförderung) wurden in einem ersten (17.01.2018) und zweiten Vorbereitungsworkshop (3.05.2018) die Anforderungen der teilnehmenden Akteure gesammelt und zu fünf Handlungsempfehlungen verdichtet. Daraus gingen drei Optionen hervor, die weiter verfolgt werden:

1. Entwicklung einer „Erweiterten TalentMesse“ (Arbeitstitel) als neuer Zugang zu Talenten und deren Eltern 12 TN	Arbeitsgruppe am 4.07.	
2. Das TalentKolleg Ruhr der Westfälischen Hochschule in Herne – Blaupause für andere Kommunen? 10 TN	Arbeitsgruppe am 9.07.	
3. Entwicklung einer „Übergabe“-Matrix 1 TN		
4. Elternbeteiligung an der Gestaltung der Bildungsbiografien im Regelsystem 2 TN		
5. Auszubildende berichten im Unterricht über ihre Berufswahl 3 TN		

Die Arbeitsgruppe, die sich am 4.07.2018 unter dem Arbeitstitel „Erweiterte TalentMesse“ traf, hat sich den Auftrag gegeben,

- das Profil einer TalentMesse Ruhr (o.ä.) zu entwickeln und zu schärfen
- das Programm für das Themenforum am 21. September 2018, die Akteure und deren Rollen zu vereinbaren.

## **Ausgangspunkt...**

...war die Idee, eine „TalentMesse Ruhr“ zu entwickeln, die auf der bestehenden Messe „Ausbildung & Studium“, die jährlich von der IHK Nord Westfalen und der Westfälischen Hochschule durchgeführt wird, aufbaut und diese mit weiteren Elementen anreichert. Dieser erweiterte Ansatz soll verstärkt Bildungsaufsteiger ansprechen und neue, wertvolle Angebote für Eltern und Lehrer einbinden (ausführliche Informationen dazu im Protokoll zum 2. Vorbereitungsworkshop vom 9.05.2018).

Die Arbeitsgruppe entwickelte aus der Ausgangsidee „Erweiterte TalentMesse Ruhr“ weitere Aspekte, junge Menschen in der Berufs- und Studienwahl besser zu orientieren und zu beraten:

### **1. Zielgruppen**

- Alle SchülerInnen der 8./9./10. Jahrgangsstufe bzw. Abschlussklassen der Berufskollegs (1 Jahr Vorlauf zum Schulabschluss beachten)
- alle Schulformen
- inkl. Geflüchtete, Studienabbrecher (allerdings ohne gesonderte Ansprache)
- grundsätzlich motivierte und leistungsbereite SuS, die sich mit der Berufs- und Studienwahl auseinandersetzen wollen (kein Zwang, sondern über Attraktivität des Formates erreichen)

### **2. Bedürfnisse und Erwartungen der Jugendlichen**

- Eine zielgruppengerechte Vorbereitung vor Ort in der Schule („Roadshow“, mit StuBos, Lehrern, Talentscouts, TFD-Fellows usw.),
- kombiniert mit einer individuellen Beratungskomponente („Fahrplan“) für jeden Schüler,
- das bei einer zentralen Veranstaltung in einem für die Schüler attraktiven Format angeboten
- und anschließend nachbereitet bzw. weiter individuell begleitet wird.

Folgende Aspekte sind besonders zu berücksichtigen:

- **Aufsuchender Ansatz (in der Schule) und individueller Beratungs-„Fahrplan“ für jeden Schüler**
- **Jugendliche bringen im Vorfeld eigene Ideen und Angebote ein und gestalten aktiv mit („Wie werde ich eigentlich...?“)**
- **Kommen an einem zentralen Ort zusammen (z.B. Messe)**

- **Spielplatz/Erfahrungsfeld zum Ausprobieren schaffen**
- **SuS wählen aus Angeboten selbst nach eigenen Fähigkeiten aus (Begleitung und Beratung durch Dritte zu erbringen)**
- **Informationen auf Augenhöhe haben hohe Akzeptanz, wenn z.B. Auszubildende berichten**
- **Parallele Angebote für LehrerInnen schaffen einen Mehrwert (z.B. Lehrer-Lounge)**

### **Idee eines „FutureFestivals“ – Eckpunkte:**

#### **SuS:**

- Werden schon in der Vorbereitung aktiv einbezogen und geben eigenen Input, übernehmen Informationsformate oder gestalten Workshops. Dazu Abfrage mit engen Kooperationsschulen und StuBos im Vorfeld.
- Attraktives Orientierungsangebot, bei dem sich die SuS selbst ausprobieren können. Die Angebote sind niederschwellig (Kurzvorträge, Workshops von Schülern für Schüler) und praxisnah (Ausprobieren, Berufe-Parcours usw.)
- Eine Vor- und Nachbereitung findet in der Schule statt (individueller „Fahrplan“), z.B. mit Partnern an Schulen oder mit Apps (zukunftsfinder.de in Dortmund)
- Anbieter sind direkt vor Ort, Kontakte können geknüpft und Fragen gestellt werden

#### **Lehrer und StuBos:**

- Angebote bringt Entlastung in der Berufsorientierung, passend und(oder ergänzend zu KAoA
- wenig Aufwand
- Mehrwert durch eigene Informationsangebote für Lehrer („Lehrer-Lounge“)

#### **Unternehmen:**

- Praxisnahe Orientierung zu Berufsfeldern und Ausbildung geben
- Nachwuchs direkt vor Ort kennen lernen

Der Ansatz, die bestehende Messe „Ausbildung & Studium“ zu einer **TalentMesse Ruhr** zu erweitern, soll beim Themenforum auf dem Kongress ZukunftsBildung Ruhr am 21.09.2018 vorgestellt werden. Er wird ergänzt um die Idee eines **FutureFestivals**, das zunächst pilotiert und im Erfolgsfall schrittweise um die TalentMesse Ruhr herum aufgebaut werden kann. Neben einem Commitment für die Weiterentwicklung sollen beim Themenforum die nächsten konkreten Planungsschritte vereinbart werden.

**Ablauf Themenforum 2 am Freitag, den 21.09.2018, ca. 10.15 -12.15 Uhr (~ 120 Min.):**

*Moderation:* Prof. Dr. Frank Striewe, Institut für Technische Betriebswirtschaft, FH Münster

*Impuls 1:* Prof. Dr. Nils Berkemeyer, Lehrstuhl für Schulpädagogik und Schulentwicklung und Dekan der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Friedrich-Schiller-Universität Jena

*Impuls 2:* Thomas Bassek, Leiter Aus- und Weiterbildung, Hella KGaA Hueck & Co.

(10 Min.)	Karten am Eingang an TN verteilen: Was ist mir heute wichtig?	
(5 Min.)	Begrüßung	Striewe
(10 Min.)	Input 1: Um welche Zielgruppe geht es? Bildungsaufsteiger im Ruhrgebiet	Berkemeyer
(10 Min.)	Input 2: Was brauchen Schüler?	Bassek
(60 Min.)	Interview und Ideenvorstellung	Striewe

*Podiumsteilnehmer:*

Anne Metz, Berufsbildung/Personalentwicklung innogy SE

Anna-Lena Winkler, Projektleiterin Haniel Stiftung

Gönül Eglence, Stellv. Leiterin Region West, TeachFirst Deutschland

Robin Gibas, Projektkoordinator, NRW-Zentrum für Talentförderung der Westfälischen Hochschule

Thomas Bassek

Öffnen für das Plenum Striewe

- Einen Platz freihalten für Teilnehmer, die etwas sagen wollen (auf die Bühne holen)
- Karten/Plenumserwartungen werden eingebunden
- Im Saal: Commitment-Liste rumgehen lassen „Wir möchten gerne mitarbeiten“

(10 Min.)	Ausblick: Wie geht es weiter? Zentrale Ergebnisse, wie kann man mitmachen, nächste Termine	Striewe
-----------	---	---------

- Eine Dokumentation hält die Ergebnisse fest und stellt diese den Teilnehmern (gemeinsam mit Ergebnissen vom, 20.09.2018) zur Verfügung.

**Weiteres Vorgehen:**

Im August 2018 findet ein Briefing- und Abstimmungstermin mit den Plenumsteilnehmern und Prof. Striewe statt.

BK, 9.07.2018